



Was verstehen Sie unter GPRS?

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Samstag

Frieda NÄSCHER, Churerstrasse 45, Nendeln, zum 87. Geburtstag
Luzia KAUFMANN, Bahnstrasse 59, Schaan, zum 82. Geburtstag
Heinrich GANTNER, Im Häldele 21, Planken, zum 81. Geburtstag
Luise HAAS, Zollstrasse 74, Schaan, zum 77. Geburtstag
Hildegard NIPP, Morgengab 578, Mauren, zum 76. Geburtstag

Morgen Sonntag

Elisabeth KINDLE, St. Marmertaweg 3, Triesen, zum 86. Geburtstag

Dienstjubiläum

Vor 30 Jahren trat Mathilde VERLING aus Vaduz als Buchhalterin in die Firma Lova ein. Seit einigen Jahren ist sie praktisch die «Finanzministerin» der Firma. In ihr hat die Lova eine sehr pflichtbewusste und gewissenhafte Mitarbeiterin. Mathilde Verling ist immer fröhlich und aufgestellt. Sie ist der ruhige Pol in der Firma. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Lova-Geschäftsleitung und -Mitarbeiter

FBPL-Veranstaltungen

FBPL
Fortschrittliche Bürgerpartei in Liechtenstein
ORTSGRUPPE
GAMPRIN-BENDERN

FBPL Gamprin-Bendern

Stammtisch

Der Stammtisch der FBPL Gamprin-Bendern findet am Montag, den 18. September 2000 um 20.00 Uhr im Restaurant Löwen in Bendern statt. Thema: «LSVA - Geht uns alle an» Meinungsaustausch zur Volksabstimmung vom 22./24. September. Wir hoffen auf rege Teilnahme.
FBPL Ortsgruppe Gamprin-Bendern

1
Wohnung
4 1/2-Zimmerwohnung an der Schwefelstrasse in Vaduz zu vermieten
Tel. +423/237 56 00
JOSEPH WOLFFER TRUDERING AG - VADUZ

Glück und Segen zum Geburtstag

Heute feiert Elsa Nägele-Matt an der Essanestrasse 281 in Eschen ihren 80. Geburtstag

Heute feiert Elsa Nägele-Matt an der Essanestrasse 281 in Eschen ihren 80. Geburtstag.



Theres Matt

Als Zweitälteste von sechs Geschwistern ist sie im Schaanwald in einer arbeitsamen Familie aufgewachsen. Neben dem Malergeschäft wurde eine kleine Landwirtschaft - mit weitgehender Selbstversorgung - betrieben. Nicht verwunderlich, dass «sMolers Elsa» von jung an «schaffa glernt het». Nach Schulabschluss war sie an Haushaltstellen tätig, beliebt als zuverlässige, tüchtige Kraft. Eine Zeitlang betätigte sie sich auch in der Zahnfabrik, fand unter dem Krieg Arbeit in einem Betrieb in Götzis. Der damalige Alltag stand im Zeichen

von gutem Nachbar- und Verwandtschaftskontakt, dörflichem Zusammenhalt. Zum grossen Ereignis - der Einweihung der Theresienkirche 1939 - wurde in der Stube «bis Molers» eifrig an Altartüchern gestickt. Der abendliche Ausgang erstreckte sich hauptsächlich

auf höchst seltene Kinobesuche in Feldkirch.

Am 30. November 1945 trat Elsa mit Dr. Franz Nägele an den Traualtar. Sie wohnten im Hinterdorf in Eschen. Elsa half in der Praxis aus, führte das Rechnungswesen während vieler Jahre, war oft bis in die Nachtstunden tätig. Ihre freundliche Wesensart, ihre Gastfreundschaft, Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft durften viele erfahren. Trotz des weitläufigen Arbeitseinsatzes nahm sich Elsa Zeit für ein Gespräch, lud zu festlichem Beisammensein, war gern gesehener Gast bei Einladungen, die sich durch das öffentliche Wirken ihres Mannes ergaben. Familienferien, Ausfahrten und auch Reisen unterbrachen das tägliche Tätigsein der Jubilarin. Die Pensionsjahre mit dem guten Familien- und Freundeskontakt - einem stets offenen Haus - blieben bestens ausgefüllt. 14

öffentlichen Verkehrs - in umliegende Dörfer. Das war nur eine ihrer Obliegenheiten. Sie half in der Praxis aus, führte das Rechnungswesen während vieler Jahre, war oft bis in die Nachtstunden tätig. Ihre freundliche Wesensart, ihre Gastfreundschaft, Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft durften viele erfahren. Trotz des weitläufigen Arbeitseinsatzes nahm sich Elsa Zeit für ein Gespräch, lud zu festlichem Beisammensein, war gern gesehener Gast bei Einladungen, die sich durch das öffentliche Wirken ihres Mannes ergaben. Familienferien, Ausfahrten und auch Reisen unterbrachen das tägliche Tätigsein der Jubilarin. Die Pensionsjahre mit dem guten Familien- und Freundeskontakt - einem stets offenen Haus - blieben bestens ausgefüllt. 14

Enkel und fünf Urenkel machen Nana und Nene Freude. Über viele Jahre bei guter Gesundheit tätig, musste Elsa in letzter Zeit einen Einbruch in ihrem Allgemeinbefinden erleiden. Erfreulich zu vernehmen, wie dank dem gut eingeteilten Einsatz der fünf Töchter und des Sohnes der Alltag der Jubilarin best ausgefüllt verläuft. Zusammen mit ihrem Mann geht es auch auf Ausflüge und zu Ferienaufenthalten. Zum heutigen 80. Geburtstag wird festlich gefeiert, die grosse Familie, Verwandte und Bekannte werden sich einfinden. Der beliebten Jubilarin werden viele die Hand drücken, das Telefon wird «heisslaufen», um Elsa Wohlbefinden, Glück und Gottes Segen zu wünschen. Wir schliesen uns an und wünschen herzlich alles Gute.

Glück und Segen zum 80. Geburtstag

Am morgigen Sonntag feiert Sophie Schoch-Hilti aus Schaan ihr Wiegenfest

Am morgigen Sonntag feiert eine frohgemute, unternehmungslustige Seniorin ihren 80. Geburtstag: Sophie Schoch-Hilti.

Theres Matt

Sie wohnt im Malarsch 71 in ihrem 1972 erbauten Haus, hat ihr Zuhause gemütlich und komfortabel eingerichtet - und bei der positiv eingestellten Sophie fühlt man sich sogleich wohl. Sie erzählt aus ihrem Leben, schildert, wie sie als Sechsjährige von Castasegna - Tochter einer Grenzwächter-Familie - nach Mauren kam. «I ha no italienisch könnna, ha denn aber bal dütsch glernt» sagt die Jubilarin lachend. Nach Abschluss einer Haushaltschule arbeitete Sophie an Haushaltstellen. 1940 feierte sie in Schaan Hochzeit mit Hugo Hilti - und nach und nach stellten sich in ihrem Heim in der

Specki fünf Kinder ein, zwei Töchter und drei Söhne. Neben der täglichen Arbeit für ihre Familie fand Sophie Zeit zum Stricken, etwas, das sie besonders gerne tat: «Ganze Kleider han i gmacht, ha für mini Familie und Bekannte gestreckt» sagt sie. In ihrer lebhaften Art erzählt die Jubilarin aus ihrem Alltag als Gattin und Mutter, von guten und schweren Tagen. Es ergibt sich das Bild einer tapferen Frau, die mit Tatkraft und Lebenslust ihren Weg zu gestalten wusste.

Ein schwerer Schlag traf Sophie und ihre Familie, als Hugo Hilti - erst 52-jährig - starb. Sie verlor auch allzufrüh ihren Sohn Hugo, der an den Folgen eines Unfalls verstarb. Der gute Familienkontakt, der Zusammenhalt, half über das Schwere hinweg. Mit der Sophie eigenen Energie machte sie sich an den Hausbau im Malarsch, heiratete in späteren Jahren Gusti



Schoch. Über viele Jahre machte Sophie im Eschner Turnverein mit, setzte sich aktiv bei Veranstaltungen ein. Auch bei der Senioren-Ländlebühne kam Sophies schauspielerisches Talent zur Geltung; zudem amtierte sie als Präsidentin. Gerne ging die vielseitig interessierte Sophie auf Reisen, war bei Seniorenferien in Hittisau dabei. Vor zwei Jahren ist die Jubila-

rin gestürzt, hat den Arm gebrochen. Das war für sie der Zeitpunkt, ihr Auto abzugeben. «I bi set mim Unfall numma aso beweglig, und i ha i minera Familie gnuag Lüt, wo mi metenn» betont Sophie. Der gute Familienkontakt ist der Jubilarin von zentraler Wichtigkeit. Mit Zufriedenheit und Freude zählt sie ihre acht Enkel auf, sieht bereits sieben Urenkel heranwachsen. Langeweile kennt Sophie nicht. «Es ischt all eppas los» sagt sie. In ihrer behaglichen Wohnstube verweisen viele Fotos auf Lebensstationen von Sophie und all ihrer Lieben. Eine Strickerei liegt immer griffbereit da. Sie weiss, «handgestreckte Söck sin allawil begehrt», und auch beim Femeschen kann man lismen. Wir wünschen der rüstigen Jubilarin weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit und sagen zum morgigen Festtag «alles Gute, Glück und Segen».

INTERLOTTO Freitags-Zahlen

250. Interlotto-Ziehung/ PLUS-Lotto vom 15. September ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 6 11 21 32 36 42
Zusatzzahl: 17
6 aus 25: 1 2 11 14 16 18
Zusatzzahl: 17

Die schnellste Datenübertragung im mobilen Internet.

LSVA: Informationen für Chauffeure

ESCHEN: Die Chauffeuren-Vereinigung Fürstentum Liechtenstein, eine Sektion der Les Routiers Suisses, veranstaltet einen LSVA-Informationsvortrag für Chauffeure. Ein Referent der Oberzolldirektion Schweiz wird die Chauffeure unter anderem über die Handhabung des Gerätes informieren.

Der Anlass findet heute Samstag, den 16. September um 13.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Eschen statt.

(Eing.)

Neue Parkierungsregelung in Vaduz

Parkplätze im Zentrum, gebührenpflichtige Parkzeit, Reduzierung

Seit 25. August 2000 stehen mit dem neuen Parkhaus Zentrum (unter Gemeindebauten und Kunstmuseum) etwa 125 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung. Der Bürgermeister hat die Inbetriebnahme dieses Parkhauses zum Anlass genommen, die bestehende Parkierungsregelung für das Zentrum von Vaduz zu überprüfen.

Die gebührenpflichtige Zeit für die Parkplätze im Zentrum erstreckt sich derzeit an Werktagen von 7 Uhr bis 19 Uhr. Am Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen ist die Benützung der Parkplätze gebührenfrei, ebenso in der Zeit zwischen 19 Uhr und 7 Uhr. Die Gebühren betragen für die ersten drei Stunden CHF 1.-/Std., danach CHF -.50 Rappen/Std., wobei mehr als drei Stunden nur im Untergeschoss sowie im Ober-

geschoss des Parkhauses Marktplatz parkiert werden kann.

Der Bedarf an Parkplätzen ist dann am grössten, wenn Touristen, Arbeitnehmer und Kunden gleichzeitig auf Parkplätze angewiesen sind. Ab 17 Uhr besteht nur noch eine erheblich verringerte Nachfrage nach Parkplätzen.

Um Vaduz als Einkaufsort noch attraktiver zu machen, hat der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, die gebührenpflichtige Parkzeit auf allen öffentlichen Parkplätzen im Zentrum zu reduzieren. Künftig sind die Parkplätze im Zentrum abends nur noch bis 17 Uhr gebührenpflichtig. Es sind dies das Parkhaus Marktplatz, der Parkplatz beim Kino (Gerster) der Parkplatz bei der Kirche sowie das neue Parkhaus Zentrum (Gemeindebauten/Kunstmuseum). Die maximale Parkierungsdauer bleibt unverändert.

Im Bemühen, die verkehrsfreie Zone im Städtle zu beleben, hat der Gemeinderat ebenfalls auf Antrag des Bürgermeisters eine zusätzliche Er-

leichterung geschaffen. Das Parkhaus Zentrum (Gemeindebauten/Kunstmuseum) steht auch über die Mittagszeit, von 12 Uhr bis 14 Uhr, gebührenfrei zur Verfügung.

Wir hoffen, dass diese

Massnahmen dazu beitragen, die Attraktivität der verkehrsfreien Zone im Städte zu steigern.

Bürgermeisteramt Vaduz
lic. oec. Karlheinz Ospelt,
Bürgermeister

REKLAME

Geschäftsübergabe/Geschäftsübernahme

Im April 1999 habe ich die Firma Eisenwaren + Schlüsseldienst-Anstalt beim St. Peter in Schaan eröffnet. Ich habe mich nun entschlossen, die Selbstständigkeit aufzugeben und meine Tätigkeit in einem anderen Umfeld zu suchen. Auf diesem Wege möchte ich allen meinen Kunden für das Vertrauen herzlich danken.

Peter Batliner

eisenwaren&schlüsseldienst

Chaussee 2
FL 4994 Schaan
Telefon 0423 / 232 78 38
Telefax 0423 / 232 78 37
Hand 079 / 438 21 24
Mobil No. 92 291

Im guten Einvernehmen mit Peter Batliner übernimmt die Firma Oehri AG Eisenwaren - Vaduz, die Eisenwaren + Schlüsseldienst-Anstalt in Schaan. Seit dem 5. September 2000 sind wir für Sie da. Es freut uns, wenn Sie weiterhin das Vertrauen unserem Verkaufsleiter Harald Engler schenken. Wir hoffen, mit diesem Entschluss unsere Dienstleistung und unseren Service zu optimieren.

Mit bester Empfehlung
Oehri AG
Eisenwaren - Vaduz
Werner Kind Josef Kind

Werkzeuge • Eisenwaren • Beschläge
FÜR HOBBY OEHRI
HAUS UND
HANDWERK

REKLAME

w 4 1/2-Zimmerwohnung an der Schwefelstrasse in Vaduz zu vermieten
Tel. +423/237 56 00
JOSEPH WOLFFER TRUDERING AG - VADUZ